

# **JNHALTSVERZEICHNIS**

Vorwort .....	13
---------------	----

## **TEIL I : GRUNDLEGENG**

### **ERSTE LEKTION**

<b>Vom Nutzen didaktischen Theoriewissens .....</b>	<b>15</b>
<b>1.1 Arbeitsdefinition für »Didaktik« .....</b>	<b>16</b>
<b>1.2 Aneignungsschwierigkeiten didaktischen Theoriewissens .....</b>	<b>18</b>
1.2.1 »Es geht auch ohne Theorie!«? .....	18
1.2.2 Vom Unterschied zwischen Theoriewissen und Handlungskompetenz .....	21
1.2.3 Vom Unterschied der Herstellung und der Darstellung einer didaktischen Theorie .....	24
1.2.4 Die Dialektik des Lehrens und Lernens .....	28
<b>1.3 Theorieaneignung: mit Kopf, Herz, Händen und allen Sinnen ..</b>	<b>29</b>
1.3.1 Erstes Beispiel .....	30
1.3.2 Zweites Beispiel .....	33

### **ZWEITE LEKTION**

<b>Zum Zusammenhang von Theoriewissen und Handlungskompetenz .....</b>	<b>37</b>
<b>2.1 Die Übersetzung von Theoriewissen in     unterrichtspraktisches Handeln .....</b>	<b>38</b>
2.1.1 Drei-Schritte-Schema .....	38
2.1.2 Arbeit am eigenen didaktischen Konzept .....	40
<b>2.2 Routinebildung im Unterricht .....</b>	<b>46</b>
2.2.1 Was heißt Routine? .....	46
2.2.2 Beispiel und Interpretation .....	50
2.2.3 Reflektierte Routinebildung – Quadratur des Kreises? .....	57

## DRITTE LEKTION

<b>Zentrale Fragestellungen der Didaktik</b> .....	59
Vorbemerkung .....	60
<b>3.1 Die zwei Seiten der Didaktik: Analyse und Handlungsorientierung</b> .....	61
3.1.1 Didaktik als Erforschung der Unterrichtswirklichkeit .....	62
3.1.2 Didaktik als Entwurf einer (besseren?) Unterrichtswirklichkeit .....	65
3.1.3 »... an welchem Punkt entspringt aus der Erkenntnis dessen was ist, die Regel über das, was sein soll?« .....	66
3.1.4 Die vier Ebenen der Didaktik .....	69
<b>3.2 Zum Normproblem der Didaktik</b> .....	73
<b>3.3 Zu den Begriffen »materiale« und »formale« Bildungstheorie</b> ...	77
<b>3.4 Didaktische Reduktion – didaktische Inszenierung</b> .....	80
<b>3.5 Zum Deduktionsproblem der Didaktik</b> .....	84
<b>3.6 Das Legitimationsproblem der Didaktik</b> .....	87

## VIERTE LEKTION

<b>Vom Nutzen der Wissenschaftstheorie für das Verständnis didaktischer Modelle</b> .....	91
Vorbemerkung .....	92
<b>4.1 Begriffsklärungen</b> .....	92
4.1.1 Was sind didaktische Modelle? .....	92
4.1.2 Was ist Wissenschaftstheorie? .....	95
<b>4.2 Überblick</b> .....	100
4.2.1 WISSENSCHAFTSTHEORETISCHE LANDKARTE .....	100
4.2.2 Empirisch-analytisch orientierte Wissenschaften .....	102
4.2.3 Dialektisch orientierte Ansätze, Kritische Theorie der Gesellschaft .....	105
<b>4.3 Hermeneutische Positionen</b> .....	107
4.3.1 Wissenschaftsgeschichte .....	107
4.3.2 Der Begriff »Geisteswissenschaften« .....	110
4.3.3 Hermeneutik – Schlüsselbegriff der Geisteswissenschaftlichen Pädagogik .....	112
4.3.4 Acht Maximen der Geisteswissenschaftlichen Pädagogik .....	115

<b>4.4 Amerikanischer Pragmatismus, Symbolischer Interaktionismus, Phänomenologie</b> .....	119
4.4.1 Amerikanischer Pragmatismus .....	119
4.4.2 Symbolischer Interaktionismus .....	121
4.4.3 Phänomenologie .....	123
<b>4.5 Theorieentwicklung 1990: Paradigmenwechsel oder Paradigmenschwund?</b> .....	124

## **TEIL II:**

# **DIDAKTISCHE MODELLE**

Vorbemerkungen .....	130
----------------------	-----

## **FÜNFTE LEKTION**

<b>Bildungstheoretische Didaktik</b> .....	131
<b>5.1 Zu den Autoren der Bildungstheoretischen Didaktik</b> .....	132
<b>5.2 Die fünf Grundfragen der Didaktischen Analyse</b> .....	133
<b>5.3 Ein Beispiel</b> .....	134
<b>5.4 Grundbegriffe – Hintergründe – Kritik</b> .....	137
5.4.1 Was heißt »Bildungstheoretische« Didaktik? .....	137
5.4.2 Kategoriale Bildung .....	142
5.4.3 Didaktische Analyse .....	144
5.4.4 Das Elementare, Fundamentale und Exemplarische .....	146
5.4.5 Bildungsinhalt und Bildungsgehalt .....	152
5.4.6 Sachanalyse .....	153
5.4.7 Exkurs über den »Primat der Didaktik« .....	155
5.4.8 Didaktik im engeren Sinn / Didaktik im weiteren Sinn .....	159
5.4.9 Unterrichtsmethodische Vorbereitung .....	162
<b>5.5 Weiterentwicklung des Modells:</b>	
<b>»Kritisch-konstruktive Didaktik«</b> .....	165
5.5.1 Theoretische Grundlagen: Aus alt mach' neu .....	166
5.5.2 Das Verhältnis von Unterrichtsinhalten und Unterrichtsmethoden .....	170

5.5.3	Perspektivenschema zur Unterrichtsplanung .....	171
5.5.4	Definition und theoretische Überlegungen zur Unterrichtsmethode .....	174
5.6	Was heißt »Allgemeinbildung« heute? .....	175

## SECHSTE LEKTION

<b>Lehrtheoretische Didaktik</b> .....	181
<b>6.1 Zu den Autoren der Lern- bzw. Lehrtheoretischen Didaktik</b> ..	182
<b>6.2 Begriffsklärungen und Beispiel</b> .....	183
6.2.1 Was heißt »Strukturanalyse des Unterrichts«? .....	183
6.2.2 Beispiel .....	185
<b>6.3 Grundbegriffe – Hintergründe – Kritik</b> .....	192
6.3.1 Interdependenz .....	193
6.3.2 Faktorenanalyse/Bedingungsprüfung .....	198
6.3.3 Wertfreiheit als Prinzip? .....	198
6.3.4 Von der Analyse zur Planung von Unterricht .....	201
<b>6.4 Paul Heimanns Bildungstheorie</b> .....	204
6.4.1 Intentionalität .....	204
6.4.2 Thematik .....	208
6.4.3 Unterrichtsmethoden und Medien .....	210
6.4.4 Bildungsbegriff .....	212
6.4.5 Praxisrelevanz .....	214
<b>6.5 Das »Hamburger Modell« der Lehrtheoretischen Didaktik</b> ....	217
6.5.1 Vier Ebenen der Unterrichtsplanung .....	218
6.5.2 Intentionalität: Kompetenz, Autonomie, Solidarität .....	220
6.5.3 Thematik: Sach-, Gefühls- und Sozialerfahrung .....	221
6.5.4 Umrißplanung .....	224
6.5.5 Die konkrete Utopie: Unterrichtsplanung als Diskurs aller Beteiligten .....	230
6.5.6 Ausgewogenheit als Prinzip? .....	231
6.5.7 Siebenmeilenstiefel oder kleine Schritte? .....	232

## SIEBTE LEKTION

<b>Dialektisch orientierte Didaktik</b> .....	235
<b>7.1 Wer ist Lothar Klingberg?</b> .....	236

<b>7.2 Lehrplanwerk, Didaktik und Methodik – Zum Begriffsverständnis in der DDR</b> .....	237
<b>7.3 Grundbegriffe</b> .....	241
7.3.1 Das didaktische Grundverhältnis: Lehren und Lernen .....	241
7.3.2 Sozialistische Allgemeinbildung .....	246
7.3.3 Wissenschaft und Schulfach: »Abkürzung« und »Didaktische Brechung« .....	250
7.3.4 Aspektanalyse des Unterrichts .....	252
<b>7.4 Prozeßkomponenten des Unterrichts</b> .....	257
7.4.1 Begriffsklärungen .....	257
7.4.2 Die vier Teilkomponenten: Ziel-Inhalt-Methode-Organisation .....	258
7.4.3 Ziel-Inhalt-Methode-Organisation-Relation .....	260
7.4.4 Primat der Ziel-Komponente .....	262
<b>7.5 Unterrichtsmethoden</b> .....	264
7.5.1 Die dialektische Einheit von Lehr- und Lernmethode .....	264
7.5.2 »Innere« und »äußere Seite« der Unterrichtsmethode .....	266
7.5.3 Klassifikationsschema .....	270
7.5.4 Vergleich der Methodenpraxis DDR-BRD .....	272
<b>7.6 »Tätigkeit, Leben, Jugendmut, das ist der wahre Witz!« oder: Die Didaktik der 80er Jahre</b> .....	275
7.6.1 Subjektposition der Lernenden .....	276
7.6.2 Konstituierung von Unterrichtsinhalt .....	278
7.6.3 »Kollektives Subjekt des Unterrichts« .....	280
<b>7.7 Schlußthese zu Teil II</b> .....	284

## **TEIL III :**

# ORIENTIERUNGSHILFEN

Vorbemerkungen .....	286
----------------------	-----

## **ACHTE LEKTION**

<b>Unterrichtskonzepte im Überblick</b> .....	289
<b>8.1 Begriffsklärungen und Überblick</b> .....	290

8.1.1 Was sind Unterrichtskonzepte? .....	290
8.1.2 Was sind didaktische Prinzipien? .....	292
8.1.3 Überblick .....	293
<b>8.2 Lernzielorientierter Unterricht .....</b>	<b>298</b>
8.2.1 Arbeitsdefinition .....	298
8.2.2 Techniken der Lernzielanalyse .....	301
8.2.3 Sinn und Unsinn der Lernzielorientierung .....	308
<b>8.3 Erfahrungsbezogener Unterricht .....</b>	<b>310</b>
8.3.1 Schulkritik als Ausgangspunkt .....	311
8.3.2 Erlebnisse – Erfahrungen – Haltungen .....	313
8.3.3 Phasenschema zur Unterrichtsplanung .....	316
8.3.4 Symbolisierungsformen des Unterrichts .....	320
8.3.5 Rückfragen .....	321
<i>Christel Wopp:</i>	
<b>8.4 Offener Unterricht .....</b>	<b>322</b>
8.4.1 Was ist Offener Unterricht? .....	323
8.4.2 Funktionen und Ziele der Öffnung .....	325
8.4.3 Bausteine für einen Offenen Unterricht .....	327
8.4.4 »Wege entstehen beim Gehen« .....	332

## NEUNTE LEKTION

<b>Handlungsorientierter Unterricht .....</b>	<b>337</b>
<b>9.1 Warum Handlungsorientierung? .....</b>	<b>338</b>
9.1.1 Langeweile-Syndrom .....	338
9.1.2 Die Verantwortung der SchülerInnen für den Lehrerfolg der LehrerInnen .....	339
9.1.3 SchülerInnen-Nebentätigkeiten im Unterricht .....	341
9.1.4 Lernen in der Risiko-Gesellschaft .....	343
9.1.5 Entschleunigung der Didaktik .....	345
<b>9.2 Das historische Umfeld des Handlungsorientierten Unterrichts .....</b>	<b>346</b>
9.2.1 Überblick .....	346
9.2.2 Johannes Langermanns Konzept des »Handelnden Unterrichts« .....	349
<b>9.3 Grundbegriffe und Merkmale .....</b>	<b>352</b>
9.3.1 Handelnder oder Handlungsorientierter Unterricht? .....	352

9.3.2	Handlungsbegriff .....	353
9.3.3	Arbeitsdefinition .....	354
9.3.4	Sieben Merkmale Handlungsorientierten Unterrichts .....	355
9.3.5	Perestroika .....	360
9.3.6	Unterrichtsorganisation .....	361
<b>9.4</b>	<b>Orientierungshilfen .....</b>	<b>362</b>
9.4.1	Planungsraster .....	362
9.4.2	Einstiegsphase .....	365
9.4.3	Verständigung über das anzustrebende Handlungsprodukt .....	366
9.4.4	Erarbeitungsphase .....	367
9.4.5	Auswertungsphase .....	368
<b>9.5</b>	<b>Pro und Contra .....</b>	<b>368</b>
9.5.1	Unterrichtspraktische Kritik .....	368
9.5.2	Bildungstheoretische Begründung .....	371
9.5.3	Wie realistisch ist ein solches Konzept? .....	374

*Bernhard Hauke:*

<b>9.6</b>	<b>»Appelbräu e.G.« – Bericht über ein Schulprojekt .....</b>	<b>376</b>
------------	---	------------

## ZEHNTE LEKTION

<b>Ratschläge für Stundenentwürfe .....</b>	<b>385</b>	
<b>10.1 Vorbemerkungen .....</b>	<b>386</b>	
10.1.1	Über das Lesen von Prüfungsstundenentwürfen .....	386
10.1.2	Widersprüchliche Erwartungen .....	388
10.1.3	Rezepte – Nein Danke – Ja bitte! .....	393
<b>10.2 Methodischer Gang des Unterrichts .....</b>	<b>395</b>	
<b>10.3 Gliederung des schriftlichen Unterrichtsentwurfs .....</b>	<b>399</b>	
10.3.1	Vom Unterschied zwischen der Unterrichtsplanung und ihrer Darstellung im schriftlichen Entwurf .....	401
10.3.2	Übungsaufgabe .....	401
10.3.3	Welchen Gliederungspunkten sollen Ihre einzelnen Aussagen zugeordnet werden? .....	407
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>421</b>	
<b>Bildnachweis .....</b>	<b>443</b>	
<b>Sach- und Personenregister .....</b>	<b>444</b>	